

5. Infostand 05.08.06

8.000 Unterschriften gesammelt – wir machen aber weiter!

Die Wahlalternative Arbeit und soziale Gerechtigkeit (WASG) hat am Wochenende Bocholts Bürgermeister Peter Nebelo rund 8.000 Unterschriften übergeben. Die Unterschriften hatten Mitglieder der WASG, das Reisebüro Drachter, Einzelhandelsgeschäfte und Bürger in den letzten vier Wochen gesammelt. Vor der Unterschriftenübergabe gab es eine Talkrunde mit Peter Nebelo, Anja Drachter (Reisebüro Drachter) und Dieter Sauerwald (allac). Alle drei Talker sprachen sich unmissverständlich für den Erhalt der Zugverbindung Bocholt-Wesel aus. Auch Holger Schlierf, Bürgermeister Stadt Hamminkeln, forderte in einem schriftlichen Grußwort den Erhalt der Verbindung. "Das riesige Echo auf unsere Aktion zeigt, dass sehr viele Bürger nicht auf die Transportmöglichkeiten durch den "Bocholter" verzichten können und es dazu keine Alternative gibt. 8.000 Unterschriften sind kein Zufall", sagt Rainer Sauer. Der Vorsitzende der hiesigen WASG hat mit seinen Mitstreitern Woche für Woche, vor allem an Samstagen in der Bocholter Innenstadt, Unterschriften für den Erhalt der Zugverbindung Bocholt-Wesel gesammelt. "72.000 Menschen dürfen nicht vom Schienennetz abgekoppelt werden. Dafür engagieren wir uns, dafür kämpfen wir", so Sauer. Verantwortlich für das mögliche Ende des "Bocholters" sind nach Sauers Auffassung die massiven Kürzungen der Regionalisierungsmittel im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch die Bundesregierung. Um den Druck nach der sehr erfolgreichen Unterschriftensammlung nochmals zu erhöhen, wirbt die WASG nun auch bereits seit einer Woche unter www.rettet-den-bocholter.de zusätzlich im Internet um Unterschriften – und das mit Erfolg. Denn mittlerweile haben bereits 300 gegen den Bahn-Kahlschlag im Internet online unterschrieben. „Damit haben auch Bürger außerhalb von Bocholt die Gelegenheit, ihren Protest deutlich zu machen. Ein Ende des "Bocholters" würde immerhin auch Menschen in den Nachbargemeinden hart treffen", meint Sauer und betont: "Je mehr mitmachen, desto größer wird der Druck auf die politisch Verantwortlichen sein, nicht zuletzt auf die hiesigen Vertreter der Regierungsparteien." Das betreffe nicht nur die Bundesebene, sondern auch die Landesregierung und den Rat der Stadt Bocholt. "Sie müssen alle dafür sorgen, dass die Bahnstrecke Bocholt-Wesel und unser "Bocholter" erhalten wird", verlangt WASG-Chef Sauer. Für uns ist die Unterschriftenaktion erst dann beendet, wenn den Bürgern klar und verbindlich erklärt wird, dass uns unser „Bocholter“ erhalten bleibt. Mit der Internetaktion endet aber nicht die Unterschriftensammlung auf Straßen und Plätzen. Unterschriftenlisten liegen zudem im Reisebüro Drachter, in der Buchhandlung Temming & Heilborn, bei Karstadt und in vielen anderen Einzelhandelsgeschäften aus. Weitere Infos, auch Unterschriftenlisten, gib es unter Tel. 0152-042823900 oder 0176-20198554.



Weitere Fotos gibt es auf Anfrage.